

Service Learning im Hochschulstudium

Karsten Altenschmidt ■ Bonn, 22.6.2017



Aufgaben:

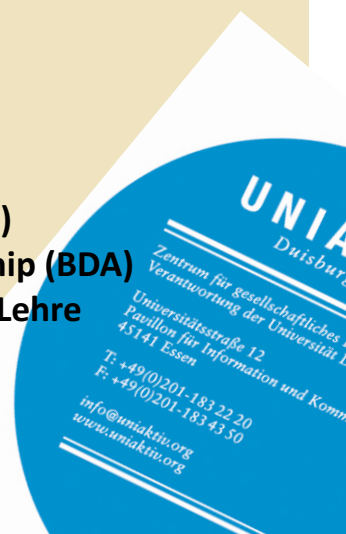
- Initiierung, Unterstützung, Koordination Service Learning
- alle 11 Fakultäten der UDE & gemeinnützige Organisationen
- Beratung bei Transfer & Third Mission



Bild © UNIAKTIV



- Jimmy-Carter-Foundation
- Red Dot Design Award
- Ort im Land der Ideen
- Ort des Fortschritts (NRW)
- USABLE-Ideenpreis (Körper Stiftung)
- Best-Practice Social Entrepreneurship (BDA)
- Gewinner Mehr als Forschung und Lehre
- Gewinner Campus und Community



Leitfragen

- Was ist Service Learning?
- Welche **Chancen** bietet die Umsetzung für (a) die Lernenden, (b) die Lehrenden, (c) die Bildungseinrichtungen, (d) die Unternehmen, (e) die Gesellschaft?
- Welche **Herausforderungen** gehen mit der Umsetzung solcher Lernformen einher und wie kann man diesen begegnen?
- Welche **didaktischen, inhaltlichen, organisationalen, strukturellen Anforderungen** gehen mit der Umsetzung solcher Lernformen einher?
- Inwiefern verändert sich das **Rollenverständnis von Lehrenden und Lernenden** bei der Umsetzung gestaltungsorientierter Formen des Lernens?

Was ist Service Learning?

„Service Learning [...] involves students going into their communities and using what they learned in classroom to help people, and then bringing what they learned in their community back into the classroom to enhance their academic learning. It is service with learning objectives and learning with service objectives.“

(Minor, 2002: 10)

- **Einführung:** Seit etwa 2001 im deutschen Sprachraum, seit den 1960ern in USA
- **Seit 2009 „Hochschulnetzwerk: Bildung durch Verantwortung“ mit 35+ Mitgliedshochschulen**
- **Anstieg:** im Hochschulbereich seit 2007 deutlich
- **Verbreitung:** Bundesweit 56 dt. Hochschulen (15%) geben an, Service Learning durchzuführen. Baden-Württemberg Bundesland mit meisten Service Learning anbietenden Hochschulen. Vgl. Backhaus-Maul/Roth (2013)
- **Teil der Nationalen Engagementstrategie**

„Auch wird der Bereich „Service-Learning“ an Hochschulen im Rahmen der Nationalen Engagementstrategie als wichtiger Bestandteil der Förderung von bürgerschaftlichem Engagement von Studentinnen und Studenten angesehen.“ (Erster Engagementbericht der Bundesregierung 2012, Drucksache 17/10580, S. 12)

Service ↔ Learning

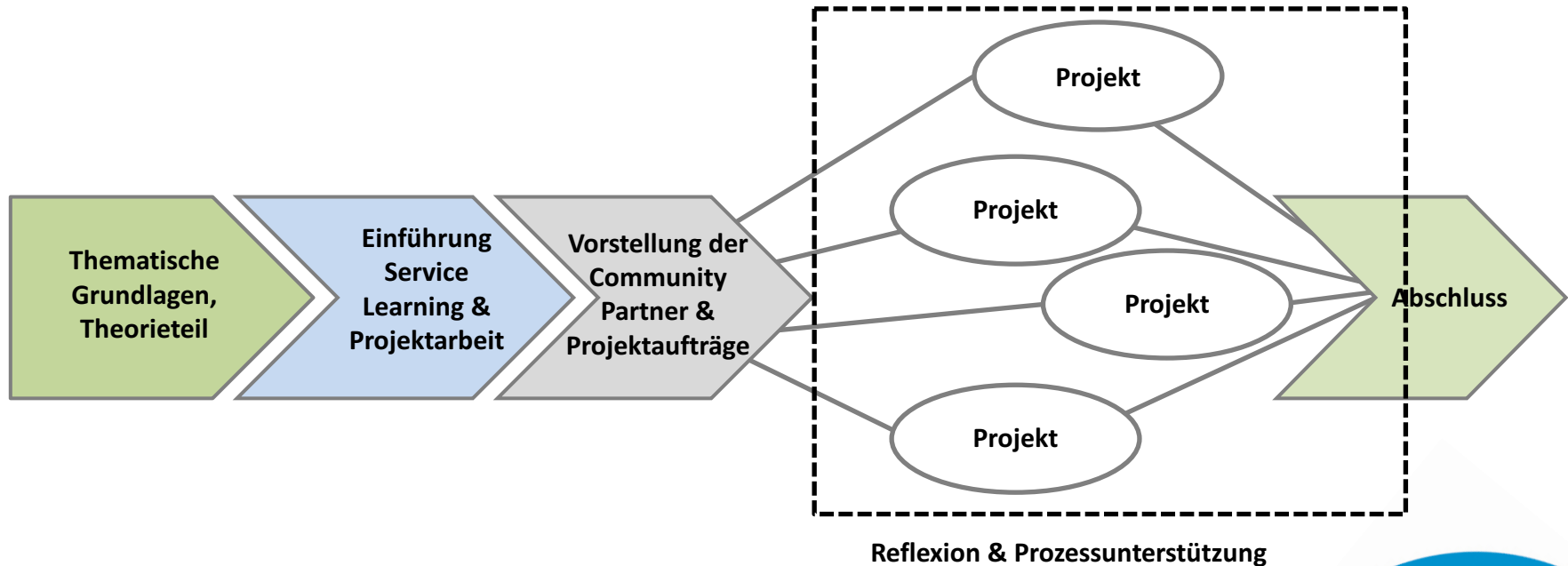
Gesellschaftliches Engagement
(sozial, ökologisch, kulturell...)

Akademisches Lernen
fachbezogen
fachübergreifend
persönlichkeitsorientiert



Ein (nicht-proportionales!) Ablaufmodell zu Service Learning

(Altenschmidt/Miller 2017)



Kartendeck "Service Learning in Hochschulen"

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

LEHRENDE UNTERSTÜTZEN

Lehrende sind zentrale Akteure, die Service Learning in die Hochschule bringen können. Sie zu erreichen und für den Ansatz zu gewinnen, akademische Lehre und gesellschaftliche Innovationen zu verbinden, ist ein Erfolgsfaktor für die Umsetzung gesellschaftlichen Engagements an der Hochschule. Lehrende dabei zu unterstützen, den Kontakt untereinander herzustellen und den gemeinsamen Erfahrungsaustausch zu fördern, erleichtert die Umsetzung des anspruchsvollen Konzepts des Service Learning.

- SL 40 Alle einbinden
- SL 41 Anknüpfen an Vorhandenem
- SL 42 Erfolgsmuster analysieren
- SL 43 Lehrende als Vorbilder
- SL 44 Netzwerke aufbauen
- SL 45 Neuberufene einbeziehen
- SL 46 Unterstützung bündeln
- SL 47 Willkommenspaket

LERNEN ERMÖGLICHEN

In gemeinwohlorientierten Praxisprojekten treffen Studierende auf neue Lernsituationen, die sie selber entdecken und an denen sie sich erproben. Sie übernehmen Verantwortung für den eigenen Lernprozess, fällen Entscheidungen und reflektieren ihr Handeln. Diese Muster zeigen nicht nur Instrumente, wie Lernen bei Service Learning ermöglicht werden kann, sondern auch die entsprechende Grundhaltung.

- SL 48 Die Studierenden sind die Experten
- SL 49 Eigene Ideen einbringen
- SL 50 Gemischte Teams
- SL 51 Kontinuierliche Dokumentation
- SL 52 Lernerfahrung fördern
- SL 53 Projektplan als Steuerungsinstrument
- SL 54 Projektteams bilden

SICHTBAR WERDEN

Die Verknüpfung von akademischer Lehre und gesellschaftlichem Engagement ist in der deutschen Hochschullandschaft noch vergleichsweise neu und unbekannt. Öffentlichkeitsarbeit auf möglichst verschiedenen Wegen für verschiedene Zielgruppen ist ein Instrument, das die Sichtbarkeit von Service Learning aber auch die Akzeptanz innerhalb und außerhalb der Hochschule voranbringt.

- SL 55 Akademische Festtage nutzen
- SL 56 Digitale Medien nutzen
- SL 57 Erfahrung bekannt machen
- SL 58 Festlich und groß beginnen
- SL 59 Kommunikation auf Zielgruppen ausrichten
- SL 60 Medial sichtbar sein
- SL 61 Sei erfolgreich und rede darüber
- SL 62 Service Learning einen Namen geben
- SL 63 Studierende anziehen
- SL 64 Studierende überzeugen Studierende
- SL 65 Vorbilder zeigen

ZUSAMMEN GEWINNEN

In Service Learning Projekten und Seminaren entwickeln sich für Studierende, Lehrende und Partnerorganisationen neue Kooperationsbeziehungen. Neben die gewohnte Beziehungsdynamik zwischen Lehrenden und Studierenden tritt die Kommunikation zwischen Studiengruppen und zivilgesellschaftlichen Partnerorganisationen. Dieses komplexe Verhältnis benötigt besondere Vorbereitung, damit sich die Projektarbeit sowohl für die Studierenden und Lehrenden als auch für den zivilgesellschaftlichen Partner als Mehrwert erweist.

- SL 66 Bewusst wählen können
- SL 67 Bunt gemischte Gesellschaft
- SL 68 Fremde Welten
- SL 69 Gemeinsam klüger
- SL 70 Keine Angst vor großen Tieren
- SL 71 Lernen durch Engagement
- SL 72 Partner-Casting
- SL 73 Selbstorganisation von Studierenden
- SL 74 Studierende übernehmen Verantwortung
- SL 75 Verstehen macht selbstständig

SERVICE LEARNING IN HOCHSCHULEN



gefördert vom
Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

ANERKENNUNG SCHAFFEN

Wertschätzung und Aufmerksamkeit ist für Lehrende und Studierende, die über Service Learning neue und praxisorientierte Lehrformen gestalten und sich in gemeinwohlorientierte Praxisprojekte einbringen, besonders wichtig. Durch Anreize, Unterstützung und Anerkennung werden das Engagement und der freiwillige Mehraufwand von Lehrenden und Studierenden belohnt. Besonders erfolgreiche Projekte und Partnerschaften bekommen eine Bühne und werden gefeiert. Diese Muster zeigen verschiedene Wege, wie erfolgreich Anerkennung für alle Partner geschaffen werden kann.

- SL 01 Anreize geben
- SL 02 Aus verschiedenen Blickwinkeln benoten
- SL 03 Erfolge feiern
- SL 04 Erfolgreichen Partnerschaften eine Bühne geben
- SL 05 Fair entlohnen
- SL 06 Glamour
- SL 07 Mikro-Förderung
- SL 08 Transparent bewerten

GEMEINSAM GESTALTEN

Service Learning Projekte haben das Ziel, gesellschaftliche Probleme zu bearbeiten und auf konkrete Herausforderungen zu reagieren. Voraussetzung dafür ist, dass die Konzeption von Projekten in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Partnern abläuft. Offenheit, eine gute Beziehung, ehrliche Kommunikation und gegenseitiges Verständnis ermöglichen das gemeinsame Gestalten von relevanten Projekten.

- SL 09 Das Rad nicht neu erfinden
- SL 10 Den anderen verstehen
- SL 11 E-Mail reicht nicht
- SL 12 Erwartungsvolle Partnerschaft
- SL 13 Fremde Regeln erkennen
- SL 14 Mit Freiwilligenagentur zusammenarbeiten
- SL 15 Nachhaltige Partnerschaft
- SL 16 Neue Partnerschaften aufbauen
- SL 17 Partnerschaften anregen
- SL 18 Projekte entstehen am Bedarf
- SL 19 Projektziele selbstständig entwickeln
- SL 20 Wissen, was man will

HOCHSCHULE ÖFFNEN

Hochschulen für gesellschaftliches Engagement in der Lehre zu öffnen - das bedeutet, verschiedene Akteure an Hochschulen und in der Zivilgesellschaft für die Herangehensweise zu begeistern und eine Kultur der Unterstützung von Service Learning an der Hochschule zu entwickeln. Besonders wichtig ist dabei, die unterschiedlichen Leitungsebenen an Hochschulen zu gewinnen. Hochschule öffnen bedeutet aber auch die Schaffung von Ressourcen zur Koordination und Vernetzung der Hochschule mit der Zivilgesellschaft.

- SL 21 Ans Leitbild anknüpfen
- SL 22 Engagement berufen
- SL 23 Engagement strategisch verankern
- SL 24 Hochschulleitung gewinnen
- SL 25 In Curricula einbinden
- SL 26 Inspiration und Anerkennung
- SL 27 Kontinuität schaffen
- SL 28 Profil bilden
- SL 29 Regionale Herausforderungen deutlich machen
- SL 30 Ziele vereinbaren

LEHRE ERNEuern

Wenn gesellschaftliches Engagement in die Lehre integriert wird, bieten sich zahlreiche Möglichkeiten und Chancen, praxisorientiert und forschende Lehre neu zu gestalten und attraktiv zu machen. Damit werden von den Lehrenden aber auch neue Fähigkeiten verlangt, die ausprobiert und erprobt werden müssen. Lehrende definieren ihre Rolle neu und richten ihr Verhältnis zu den Studierenden neu aus. Sie setzen Methoden ein, die Studierende zu selbstständigem Handeln befähigen.

- SL 31 Auf eine gute Gruppengröße achten
- SL 32 Eine Sprache ist nicht genug
- SL 33 Interdisziplinär an Themen anbinden
- SL 34 Klein anfangen
- SL 35 Lernen neu erleben machen
- SL 36 Praxis stärkt Theorie
- SL 37 Reflexion ermöglichen
- SL 38 Scheitern als Lernchance
- SL 39 Wissen nach Bedarf

ERKLÄRUNG ZU DEN KATEGORIEN

Die Musterkarten zu Service Learning in Hochschulen sind sieben verschiedenen Kategorien zugeordnet. Im Folgenden werden die Kategorien beschrieben und die Muster in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet. Die laufenden Nummern helfen, die Karten zu sortieren und auf Vollständigkeit zu überprüfen. Die Kennzeichnung SL ist vor allem hilfreich, wenn das Kartendeck durch weitere Karten aus anderen Decks ergänzt wird.

KARTENAUFBAU

- Bild
- Kategorie
- Titel
- Kartenummer
- Kern des Musters
- Verwandte Muster

Erfolgsfaktoren und Herausforderungen

- 78 Karten zur Implementierung & didaktischen Umsetzung von Service Learning an Hochschulen
- Erfahrungswissen in der Problemlösung wird in Mustern dokumentiert
- Kartenentwicklung basierend auf Großgruppenworkshops, Experteninterviews und Musterworkshops
- Bestellung unter info@uniaktiv.org

